

LUKAS SALZMANN



The Viewers

Siblings, Öl auf Leinwand, Mixed Media, 120 x 160 cm, 2024

Zwischen Versunkenheit und Voyeurismus

Zu Lukas Salzmanns Bildern von Betrachtenden

Von all den verschiedenen Darstellungsweisen der menschlichen Figur ist die Rückenfigur wohl eine der inhaltlich komplexesten. Während die Genreszene Betrachterin und Betrachter zu Zeugen einer alltäglichen Szene macht und im Porträt der oder die Dargestellte mit seinem oder ihrem Gegenüber Blickkontakt aufzunehmen scheint, verweigert die Darstellung einer Rückenfigur, also einer vom Betrachter abgewandten Gestalt, nicht nur jeden visuellen Kontakt, sondern selbst den Blick auf das Gesicht und damit jeglichen Rückschluss auf die psychische Gestimmtheit.

Dennoch war und ist die Rückenfigur in verschiedenen Kunstepochen und -strömungen ausserordentlich beliebt. Prominent sind vor allem die Werke mit Rückenfiguren von Caspar David Friedrich (1774–1840), einem der Hauptprotagonisten der deutschen Romantik; die Bilder mit männlichen Figuren in altdeutscher Tracht, die freundschaftlich den Arm über die Schulter des Anderen gelegt, den Mond betrachten, oder eines Paares, das vom Boot aus über den Horizont in die Weite des Meeres blickt, gehören zum visuellen Allgemeingut selbst bei wenig Kunstbewanderten.

Auch der fast zweihundert Jahre später in Düsseldorf geborene und heute in Wetzikon tätige Lukas Salzmann bedient sich in seinen jüngsten Gemälden dieser attraktiven Bildformel. Zwar sehen wir keine Freunde in altertümlicher Tracht oder in den Sonnenuntergang versunkene Fräuleins mehr, über die sich Heinrich Heine schon zu Lebzeiten Friedrichs mit seinem Gedicht »Das Fräulein stand am Meere« mokierte. Auch das Umfeld der Figuren ist nicht mehr die Landschaft, sondern es sind urbane Szenerien oder gar Museumsräume. Aber mit Friedrichs Werken verbindet Salzmanns Gemälde die Abwendung der Figuren und ihre Hinwendung zu etwas, das wir als Betrach-

terinnen und Betrachter seiner Bilder wiederum teilweise nicht sehen können. Gerade Salzmanns Bilder mit Figuren in Museumsräumen bringen sein Interesse an diesem Sujet auf den Punkt. Denn wir schauen Betrachterinnen und Betrachtern von Kunst bei eben dieser Tätigkeit zu, vielleicht ohne uns bewusst zu sein, dass wir in diesem Moment dasselbe tun. Diese Staffelung des Motivs in den realen Raum hinein wird in den Gemälden *Visitors*, 2019, und *The Kunsthaus Family*, 2023, besonders zugespitzt, da in den dargestellten Szenen einzelne Figuren ihrerseits anderen beim Schauen zusehen. Gerade im letztgenannten Bild wirkt das Blickregime, das viele der aktuellen

Bilder Salzmanns bestimmt, allerdings auch umgekehrt. Denn ein kleiner Junge, aus der ein Video betrachtenden Familie, hat sich umgewendet und scheint uns frontal anzublicken, wodurch man sich im realen Leben erwischt fühlen würde bei einer Tätigkeit, die eigentlich unschuldig, aber dennoch peinlich ist. Das 2024 entstandene Bild *The Muse* bringt dieses ambivalente Schauen auf andere Weise auf den Punkt. Denn es zeigt zwei junge Frauen, die Frederic Leihntons Bild *Fleming June* von 1895 betrachten. Die Darstellung einer schlafenden Schönen, deren Kleid aus hauchdünnen, leuchtend orangefarbenen Schleiern die Körperformen eher betont denn verhüllt, ist ein Musterbei-

spiel für künstlerisch sublimierten, lange Zeit vor allem männlichen Voyeurismus. Dass Salzmann als Publikum hier nun Betrachterinnen einsetzt, die sich der von der Kunst perpetuierten Machtverhältnisse bewusst sein dürften, macht diesen Sachverhalt besonders deutlich.

Für Lukas Salzmann, in dessen gegenständlicher Malerei es immer wieder auf verschiedenste Weise um das Sehen von Kunst und Realität geht, ist die Rückenfigur somit ein willkommenes Mittel, um uns Betrachtende über unser Verhältnis zu Bildern aufzuklären.

© 2025 Heinz Stahlhut,
Leiter Hans Erni Museum

Lukas Salzmann

Der in Düsseldorf geborene und im Wallis und in Zürich aufgewachsene Lukas Salzmann hat verschiedene Kunstpreise und Stipendien der Stadt und des Kantons Zürich erhalten.

In zahlreichen Ausstellungen in der Schweiz, Deutschland, Frankreich, Italien und den USA (u.a. Swiss Institute, New York) wurden und werden seine Werke gezeigt.

Seine Arbeiten sind in internationalen und nationalen Sammlungen vertreten.

Er lebt und arbeitet in Zürich und Wetzikon.



06 Nachtlandschaft, Öl auf Leinwand, Mixed Media, 40x80 cm, 2025
The Thinker, Öl auf Leinwand, Mixed Media, 45x60 cm, 2025



07 The Muse, Öl auf Leinwand, Mixed Media, 120x160 cm, 2024



08 Talking Heads, Öl auf Papier auf Leinwand, 28x43 cm, 2025



Snowfall, Öl auf Leinwand, Mixed Media, 80x60 cm, 2025



09 The Crossing (Paris), Öl auf Leinwand, Mixed Media, 80x60 cm, 2025



10 The Walker, Öl auf Papier auf Leinwand, 31 x 24 cm, 2025
The Traveller, Öl auf Leinwand, Mixed Media, 160 x 120 cm, 2024/25



11 Across the Universe, Öl auf Leinwand, Mixed Media, 60 x 90 cm, 2025



12 80s Fitting Studio, Öl auf Papier auf Leinwand, 28x43 cm, 2024
 Baroque Still Life, Öl auf Papier auf Leinwand, 28x43 cm, 2023



13 Pond, Öl auf Papier auf Leinwand, 28x43 cm, 2024/25



14 The dangerous Couple, Öl auf Papier auf Leinwand, 28 x 25 cm, 2024



The unknown Actress, Öl auf Papier auf Leinwand, 28x43 cm, 2024
15 Adventure, Öl auf Papier auf Leinwand, 28x43 cm, 2024





16 Bride on the Move, Öl auf Papier auf Leinwand, 28x43cm, 2024
Garden Party, Öl auf Papier auf Leinwand, 28x43cm, 2024



17 The Dancers, Öl auf Papier auf Leinwand, 28x43cm, 2024

Einzelausstellungen

2025	The Viewer, sam scherrer contemporary, Zürich	– Forum Vebikus, Kulturzentrum Kammgarn, Schaffhausen
2024	Neue Malerei, Galerie am Platz Eglisau	(mit Heiko Blankenstein)
2022	Women descending a Staircase, sam scherrer contemporary, Zürich	2012 In the Viewer's Eyes – The Unknown, sam scherrer contemporary, Zürich
2021	The Spectator, sam scherrer contemporary, Zürich	2011 Galerie Billing Bild, Baar
2019/	Sehen sehen, Stiftung Kunstsammlung	2009 Galerie Schürch & Gonzenbach, Zürich
2020	Albert und Melanie Rüegg, Zürich	– Kunst in der EFG-Bank, Zürich
2018	Traces of Existence, sam scherrer contemporary, Zürich	2008 Gegen Weiss (mit Ina Bierstedt), White Space Raum für aktuelle Kunst, Zürich
2017	Magic Window, Galerie Sprenger & Tommasi, Wetzikon	2007 Espace Culturel Assens, CH
2015	Malerei, Galerie Billing Bild, Baar	2006 Gemeindegalerie Benzeholz, Meggen,
2014	The Space between your Ears – Spacewomen, sam scherrer contemporary, Zürich	2005 Galerie Marie Louise Wirth, Hochfelden/Bülach
2014	Eduard Spörri trifft... Museum Eduard Spörri, Wettingen	2004 Galerie Schuster & Scheuermann, Berlin, D
	– The NY Film Paintings, Gluri Suter Hus, Wettingen (mit AG auf Reisen)	– Galerie Gersag, Emmen/Luzern
		2003 ART Frankfurt, Einzelpräsentation bei Galerie Margit Haldemann, Bern, D
		– Galerie Margit Haldemann, Bern
		2002 Galerie Mesmer, Basel
		2001 Raum für neue Kunst, Forch/Zürich
		2000 Galerie Margit Haldemann, Bern

Gruppenausstellungen

2024	AKTE // Mit Stift oder Pinsel gezeich- net, aus Holz geschnitten oder litho- grafiert, Galerie Adrian Bleisch, Arbon,	– ARTSALON ZÜRICH, sam scherrer contemporary, Zürich
		– VENUS RUFT, Ausstellungs- und Kulturprojekt in Muri AG, auf und in verschiedenen Innen und Aussen- räumen der Klosteranlage und der Museen von Murikultur kuratiert von Brigitt Bürgi und Peter Fischer
2023	ARTTOUR 2023, Oberländer Kunstschau, Wetzikon	
2022	SALON DER GEGENWART, Helmhaus Zürich Kuratiert von Medea Hoch, Nathalie Killias, Fanny Frei und Simon Maurer	
2021	Best of Visarte Zürich, Project Space Sihlquai, Zürich	
2021	Blickfänger, Kunstraum Blickfang Wetzikon	
2020	ARTTOUR 2020, Oberländer Kunstschau, Die Tour durch Wetzikon, 6 kuratierte Ausstellungsorte, Galerie Kemptnertobel, Wetzikon	
2019	SALON DER GEGENWART, Zeughaus, Uster	
2018	That One Moment, IG Halle im Kunst(Zeug)Haus, Rapperswil	
	– Figuration, Museum Eduard Spörri, Wettingen	

2014	Kunst 14, Zürich, sam scherrer contemporary, Zürich
2013	Shape the Scape, Widmer+Theodoridis contemporary, Zürich
	– Shape the Scape, Galerie Ulrich Mueller, Köln, D
2011	Kunst Fokus Zürcher Oberland, Kunstzeughaus, IG Halle, Rapperswil
2010	Kunst 10, Zürich, Galerie Billing Bild, Baar
2009	Haus der Kunst St.Josef, Solothurn
2007	Art Basel, Thomas Ammann Fine Art, Zürich
2006	Zentralschweizer Kunstschaffen 2006, Kunstmuseum Luzern
2005	Kunst 2005, Zürich, Galerie Margit Haldemann, Bern
	– Gegen den schnellen Blick, Galerie Margit Haldemann, Bern
2004	Art Frankfurt 2004, Galerie Margit Haldemann, Bern, D
2003	Chicago Art Fair, Galerie Haus Schneider, Karlsruhe, USA
	– Kunst 2003, Zürich, Galerie Margit Haldemann, Bern;
2002	Proposal: New Artists, Galerie Carzaniga + Ueker, Basel

2001	Artistes Suisses et Francais des XIXe et XXe siècles, Galerie du Chêne S.A. (Donald Paul Vallotton), Lausanne
	– 20 Jahre Galerie Margit Haldemann, Galerie Margit Haldemann, Bern
2000	Kunst 2000, Zürich, Galerie Haus Schneider, Ettlingen/Karlsruhe; Galerie Margit Haldemann, Bern
	– Kunstszene Zürich 2000, Hürlimann-Areal, Zürich (Bilderdialog Lukas Salzmann – Joseph Egan)

Stipendien, Residenzen

2023	Atelierstipendium der Städtekonferenz, Wetzikon, in Genua, IT
------	--

Kataloge / Presse (Auswahl)

2025	Zwischen Versunkenheit und Voyeurismus Zu Lukas Salzmanns Bildern von Betrachtenden, Text von Dr. Heinz Stahlhut, sam scherrer contemporary
2018	In the Viewer's Eye – The Unknown, Text: Rudolf Velhagen, Arnoldsche Art Publishers Stuttgart
2014	Lukas Salzmann, The Space between your Ears – Spacewomen – Neue Malerei, Text: Dr. Dominique von Burg, sam scherrer contemporary, 2014

	– Lukas Salzmann – Ausstellungs- hinweis Vebikus, Schaffhausen, Text: Claudia Jolles, in: Kunstbulletin, Nr. 3, 2014
2012	Lukas Salzmann, In The Viewer's Eye – The Unknown – Neue Malerei, Text: Rudolf Velhagen, sam scherrer contemporary, 2012
2006	Second Nature, Texte: Sascha Renner und Ulrich Gerster, Benteli
	– Lukas Salzmann in der Gemeinde- galerie Benzeholz, Meggen, Text: Kathrin Frauenfelder, in: Kunst-Bulletin, Nr. 4, April 2006
	– Bilder am Rand der Vorstellung, Text: Urs Bugmann, in: Neue Luzerner Zeitung, 29.1.2006
2004	Landschaften neu gestaltet, Text: Monika Maria Vogel, in: Neue Luzerner Zeitung, 29.1.2004
2002	Lukas Salzmann, Ausstellungskatalog, Galerie Carzaniga + Ueker, Basel 2002.
	– Lukas Salzmann. Frau mit Orangen/ Woman with oranges, Text: Ludmilla Etter, in: Die Samm- lung/The Collection, SLG.Kat., Cantrade Privatbank, Zürich 2002

Ausstellung
10. bis 31. Mai 2025

Öffnungszeiten
Donnerstag und Freitag 14–18 uhr
Samstag 14–16 uhr
Montag bis Mittwoch jederzeit
gerne nach Vereinbarung

sam scherrer contemporary
2. Stock
Kleinstrasse 16
8008 Zürich
044 260 44 33
www.samscherrer.ch

